

SG Weh-Su-Var - TuS Steyerberg (3:0)

Beim Heimspieltag am 17.11.2018 trat die Spielgemeinschaft aus Sulingen gegen die Auswahl aus Steyerberg an. Den Sulingern standen Tammo Schulze, Kai Dove und Spielertrainer Frank Witte als Stellspieler, Julian Reimann, Marc Nordloh und Florian Nitsch als Mittelangreifer sowie Eduart Weimer, Jannick Kolloge und Max Schulze auf der Position 4 zur Verfügung.

Nachdem man im ersten Satz lange auf Augenhöhe war, konnten sich die Sulinger einen vier Punkte großen Vorsprung erarbeiten, sodass diese mit 14:10 führten. Indem die Spielgemeinschaft den Aufschlag der Steyerberger mehrmals direkt abwehrte und diese dadurch nicht viele Punkte machen konnten, baute man den Vorsprung immer weiter aus. Letztendlich ging der Satz relativ deutlich mit 25:18 an die Gastgeber.

Man wollte den Schwung aus dem Ende des letzten Satzes mitnehmen und blieb deshalb bei derselben Aufstellung wie im ersten Satz mit Max Schulze, Tammo Schulze, Marc Nordloh, Eduart Weimer, Kai Dove und Julian Reimann. Durch eine Aufschlagserie von Max Schulze ging man mit 8:0 in Führung. Weitere Aufschläge von Tammo Schulze vergrößerten den Vorsprung auf zwölf Punkte. Dann kamen die Steyerberger jedoch immer besser ins Spiel, was auch eine Auszeit beim Stand von 13:4 nicht verhindern konnte. In der Endphase des Satzes ließ die Konzentration noch weiter nach, wodurch die Gäste am Ende bis auf fünf Punkte herankamen. Dennoch gewannen die Sulestädter den Satz mit 25:19.

Zu Anfang des dritten Satzes war das Spiel sehr ausgeglichen. Einen kurzzeitigen fünf Punkte großen Vorsprung konnten die Steyerberger wieder aufholen, sodass Frank Witte beim Stand von 15:14 eine Auszeit nahm, um den Lauf der Gäste zu unterbrechen. Daraufhin wurde der Vorsprung wieder auf vier Punkte ausgebaut. Als die Sulinger aber zwei Matchbälle vergaben, wurde Florian Nitsch beim Stand von 24:22 für Marc Nordloh eingewechselt. Schließlich gewannen die Sulinger mit 25:22 den dritten Satz und damit auch das Spiel.

Die ersten drei Punkte des Nachmittags waren hochverdient, denn die Spielgemeinschaft überzeugte mit einer guten Mannschaftsleistung. Besonders hervorzuheben sind die Stellspieler Tammo Schulze und Kai Dove, die trotz kleinerer Missverständnisse ein starkes Spiel absolvierten und die Angreifer gut einsetzten. Zudem zeigte sich Marc Nordloh in bestechender Form, was sich sowohl im Angriffs- und Blockspiel als auch in der Abwehr auszeichnete.